

Neue Chororgel für die Münsterkirche



auch Chorbegleitung gleichermaßen gelingen kann. Außerdem sollte die Chororgel die musikalische Kraft besitzen, den Gemeindegesang zu führen und zu begleiten. Dies alles war mit der Vorgängerorgel nicht ganzheitlich möglich.

richtet, auf den Raum hin intoniert und gestimmt. Die farbliche Fassung ist ebenfalls vor Ort durch die Künstlerin Lina Lerche auf die Gegebenheiten des Raumes abgestimmt worden. So entstand ein einheitliches Kunstwerk aus Klang, Architektur und Farbe.

Durch die großzügigen Zuwendungen einiger Einzelspender, des Münsterchores und der Sparkassenstiftung wurde das Orgelprojekt finanziert. Wir bedanken uns bei allen, die uns ideell und finanziell bei der Durchführung dieses Vorhabens unterstützt haben.

Die neue Chororgel wird am Sonntag, **28. September 2025** während des feierlichen Hochamtes um **11.00 Uhr** von Propst Dr. Peter Blättler eingeweiht und in Dienst genommen.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Münsterchor St. Vitus und dem Orchester der Münstermusik unter der Leitung von Münsterkantor KMD Klaus Paulsen. Die Orgel spielt der neue Münsterkantor Vincent Knüppe.

Klaus Paulsen

Seit Jahren besteht bei vielen der Wunsch, eine neue Chororgel für die Münsterkirche anzuschaffen. Die Notwendigkeit dafür soll in Kürze hier erklärt werden:

Die Chorhalle des Münsters ist der Ort, an dem der überwiegende Teil der choralen, solistischen und instrumentalen Mitwirkung in den Gottesdiensten stattfindet. Dafür brauchen wir ein adäquates Instrument, an dem Continuo-Spiel wie



So war die bisherige Orgel der Firma Stahlhut eine Interimslösung. Seit über 20 Jahren hat sie ihren Dienst als Chororgel getan. Wir bedanken uns bei der Musikschule der Stadt Mönchengladbach, die sie uns als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat.

Gemeinsam mit der Orgelbaufirma Martin Scholz, dem Orgelsachverständigen des Bistums Aachen, Martin Sonnen, dem DKMD und Domorganisten von Aachen Prof. Michael Hoppe und der Unteren Denkmalbehörde konnten wir ein Instrument mit 10 Registern entwickeln, was den hohen künstlerischen, musikalischen und architektonischen Anforderungen entspricht.

In den Sommermonaten wurde die Orgel von Martin Scholz aufgebaut und die einzelnen Register einge-





Informationen zum Programm „Lebendiges Münster“ finden Sie in beiden Kirchen, außerdem auf der Homepage unter: www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

07.09., 13.30 Uhr Münster
Hochamt zum Stadtschützenfest
Missa in F (Declina a malo) von Valentin Rathgeber
Tochter Zion von Georg Friedrich Händel
Münsterchor St. Vitus / Instrumentalensemble der Münstermusik
Willi Hütz, Orgel /
Leitung: Klaus Paulsen

21.09., 10.00 Uhr Geropark
Feierlicher Gottesdienst zum Bundesschützenfest
Motetten und Wechselgesänge u. a. von Gluck, Mozart und Rutter
„Projektchor Bundesschützenfest“
Jugendblasorchester der Musikschule der Stadt Mönchengladbach

28.09., 11.00 Uhr Münster
Hochamt zur Orgelweihe der neuen Chororgel
mit anschließender kurzer Orgelmatinee
Kyrie aus der „Missa l' hora passa“ von Ludovico da Viadana
Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus aus der Messe brève von Albert Thiry
Münsterchor St. Vitus / Orchester der Münstermusik
Vincent Knüppe, Orgel /
Klaus Paulsen, Orgel und Leitung

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Im September entfallen die Marktmusiken wegen des Stadtschützenfestes, des Schützenfestes der Vitus- und Laurentius-Bruderschaft und wegen des Bundesschützenfestes.

Die erste Musik zur Marktzeit nach den Sommerferien ist am 4. Oktober 2025 um 12.00 Uhr.

25-jähriges Jubiläum der Beauftragung von Christoph Rütten zum Dienst als Gemeindefereferent



Zur Jahrtausendwende im August vor 25 Jahren wurde Christoph Rütten gemeinsam mit seinen Kurskolleginnen und Kurskollegen von Bischof Mussinghoff für seinen Dienst als Gemeindefereferent beauftragt. Schon damals konnte man ahnen, dass für die Kirche in Europa und bei uns im Bistum ein anderer Weg mit großen Herausforderungen beginnen würde. Stetige Veränderungen in den pastoralen Strukturen und in den gesellschaftlichen Kontexten der vergangenen 25 Jahre ließen auch Christoph nicht unberührt. Fragen und Anfragen an die Bedeutung von Kirche und des eigenen Berufes in dieser Kirche kommen und gehen. Angesichts all dieser großen Kontexte

ist Christoph immer noch froh, zum Pastoralteam unserer Pfarre St. Vitus zu gehören. Spürbar gerne arbeitet er mit viel Herz und großem Engagement rund um die Münster-Basilika, die ihm besonders viel bedeutet und die er wie kaum ein anderer in- und auswendig kennt. Dem silbernen Dienstjubiläum in dieser unserer Kirche mit all ihren Unzulänglichkeiten und Ärgernissen, die sie allzu oft bietet, steht Christoph irgendwie ratlos gegenüber. Als Pfarrer und Propst der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt und der Pfarre St. Vitus kann und will ich gemeinsam mit unserem Pastoralteam, dem Gemeinderat und mit vielen Menschen am Abteiberg die gute Gelegenheit des Jubiläums dennoch nutzen, um Christoph für seinen vielseitigen Dienst als Gemeindefereferent von Mariä Himmelfahrt einmal „Danke!“ zu sagen.

Wir alle können froh und dankbar für Christoph und seinen Dienst bei uns sein. Wir schätzen an ihm, dass er den Menschen mit ihren Fragen und Nöten seine Aufmerksamkeit schenkt. Er hat alle Altersgruppen im Blick, koordiniert und leitet viele Gremien und die Arbeit im Gemeindebüro der Propstei. Ein besonderes Augenmerk hat er für Menschen in sozial schwierigen Lagen. Mit innerer Anteilnahme ist er in der Trauerbegleitung und im Begräbnisdienst tätig. Das Pilgern mit der Matthias-Bruderschaft nach Trier begleitet er seit vielen Jahren. Nicht wegzudenken ist er aus der pastoralen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Begleitung von Kindertagesstätten und Grundschulen gehört zu seinem Dienst, wie auch insbesondere die Erstkommunionvorbereitung. Er hat die Firmvorbereitung in ganz St. Vitus im Blick und war viele Jahre für die Jugendkirche JIM zuständig. Den Heiligtumsfahrten und großen Jubiläen rund ums Münster schenkt er genauso große Aufmerksamkeit wie den monatlichen Familiengottesdiensten. Die Liste seiner Tätigkeit ließe sich weiter fortsetzen und lässt sich prägnant zusammenfassen in der Feststellung: Christoph ist hoch präsent und „macht und tut“ seinen Dienst in großer Selbstverständlichkeit.

Dazu schreibt Melanie von Berg, die derzeit aktiv im Gemeinderat mitarbeitet, aus ihrer Erfahrung mit Christoph in der Zeit der Jugendkirche JIM: „Christoph hat die Jugendkirche entscheidend geprägt und uns dadurch einen ganz anderen Blickwinkel darauf ermöglicht, wie wir Kirche sehen und leben und wir als Jugendliche sie und unseren Glauben aktiv mitgestalten können. Wir sind ihm sehr dankbar für die ganze Zeit, die er in uns investiert hat. Die Zeit bei JIM war für uns alle sehr prägend. Es sind Freundschaften fürs Leben, Patenschaften und sogar Ehen dadurch entstanden. JIM war für uns immer ein Rückzugsort, ein Ort der Begegnung und der Besinnung. Dort konnten wir uns gegenseitig in schweren Zeiten auffangen und ohne Christoph wäre das alles nicht möglich gewesen.“

Lieber Christoph, wir freuen uns sehr, dass Du so selbstverständlich und mit viel Herz und Engagement bei uns bist. Danke und einen herzlichen Glückwunsch zum silbernen Dienstjubiläum!

Peter Blättler

Wien-Fahrt des Newkammer-Chores

Anlässlich des Abschiedes von Klaus Paulsen von seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Gesangslehrer an der Musikschule ist der Newkammer-Chor auf Reisen gegangen. Gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester unter der Leitung des ebenfalls scheidenden Musikschulleiters Stefan Vörding war der Chor in Wien und sang dort zu zwei Anlässen.



Zum einen gestaltete er das sonntägliche lateinische Hochamt in der Kirche St. Rochus musikalisch. Es zelebrierte der gebürtige Mönchengladbacher Pater Werner Brahtz CO, der entscheidenden Anteil an der Organisation dieser Reise hatte. Klaus Paulsens Nachfolger Vincent Knüppe machte wunderbarerweise eine Stippvisite möglich – er spielte in der Messe u.a. das Orgelnachspiel, wurde allseits herzlich willkommen geheißen und fügte sich sehr unkompliziert in die Gemeinschaft ein.

Zum anderen sang der Chor ein inbrünstiges Konzert in der Kirche St. Peter: Mendelssohns Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ sowie A-cappella-Motetten von Bruckner. Das Jugendsinfonieorchester spielte vorab ausgezeichnet die Brahms-Variationen und Marie Lina Hanke sang den Solopart des Mendelssohn-Psalms sehr berührend. Trotz der Enge des Chor- raumes und schweißtreibender Hitze war dies ein unvergessliches Erlebnis. Im Zusammensein um die Proben und Auftritte herum wurde deutlich, welch positiven Einfluss Klaus Paulsens Arbeit als Gesangslehrer gehabt hat: Seine Schülerinnen und Schüler erzählten von vielen gemeinsamen Erlebnissen, sangen lang nicht mehr gesungene Stücke und immer wieder fiel der Satz „Klaus hat einen prägenden Einfluss auf mein Leben gehabt“.

Es war schön zu sehen, wie gut Vincent Knüppe und Klaus Paulsen harmonierten. Es sieht ganz danach aus, dass – dank der guten Verbindung der beiden – der Übergang auch bei uns im Münster sehr gut gelingen und über den Abschied hinaus bestehen bleiben kann.

Charlotte Lorenz

Zum Tod von Marianne Henkel

Am 18. Juli 2025 ist Marianne Henkel 92-jährig gestorben. Sie hat sich mit viel Vertrauen in die ihr geschenkte Lebenskraft für die Stellung und Rechte der Frauen in Kirche und Gesellschaft eingebracht, gegen manchen Widerstand. Als Referentin für kirchliche Frauenarbeit in der Region Mönchengladbach gründete sie die Begegnungsstätte für Alleinerziehende Frauen, bundesweit die erste in konfessioneller Trägerschaft. Vielen Frauen und ihren Kindern gab sie so Halt und Hilfe zu einem eigenverantwortlichen Leben. Neun Jahre war sie die 1. Vorsitzende des „Sozialdienst kath. Frauen“. In diesem Ehrenamt konnte sie alle beruflichen Erfahrungen für Frauen, Kinder und Familien einbringen. Tief verwurzelt im Glauben an Gott stand sie fest im Leben. Ihr war sehr bewusst, dass eine Frau den Messias geboren hatte, dass Frauen seinen Weg begleitet haben und unter dem Kreuz standen, dass Frauen den Auftrag bekamen, die Osterbotschaft vom Leben weiterzutragen. Dieses Wissen war die Basis ihres Denkens und Tuns. Sie hat die Liebe geerdet für die Frau, das Kind, die Familie. Es hat gutgetan, Marianne gekannt zu haben und mit ihr eine Wegstrecke gegangen zu sein und gelebt zu haben.

Burgra Gripekoven

(Am Sa., 06.09.2025, feiern wir den Vorabendgottesdienst um 18.15 Uhr als Sechswochenamt für Marianne Henkel.)

Namenstag der Citykirche und der Gemeinde: Mariä Himmelfahrt



Einen neuen, ungewohnten Blick auf Maria, die Mutter Jesu – als Mensch in aller Besonderheit, aber auch aller Unzulänglichkeit – gewährte Christoph Simonsen im Festgottesdienst zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel in der Citykirche. Die Segnung duftender, heilender Kräuter gehörte ebenso dazu wie die herzliche Begegnung im Anschluss bei Getränken und Gebäck.

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

**Bestattungshaus
WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik September 2025

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben gemacht werden.

Bitte vormerken:

Wahlen

zu den Gemeinderäten
in St. Vitus,
dem Kirchenvorstand
und dem Rat des
Pastoralen Raumes

am 8. / 9. November 2025

Burga Gripekoven

vollendet ihr 80. Lebensjahr und ist immer noch aktiv in unserer Gemeinde. Viele Jahrzehnte hat sie ihren Glauben mit uns geteilt: in Katechese, Pfarrgemeinderat, Liturgiegestaltung, beim meditativen Tanzen, als Predigerin, im Beerdigungsdienst ... Einen Teil der ehrenamtlichen Aufgaben wird sie nun aufgeben. Dankbar können wir singen:

„Du bist gesegnet; ein Segen bist du!“

Leserbrief

Liebe Veronika Beck, liebe Ria Acht!
Wow: 400 Ausgaben der Gemeindezeitung in 40 Jahren! Und kaum eine wäre ohne euch zustande gekommen! Herzlichen Glückwunsch!

400 Ausgaben x (geschätzte mindestens) 10 Stunden Arbeit pro Ausgabe = 4000 Stunden.

4000 Stunden geteilt durch 40-Stunden Wochen ergibt 100 Wochen Arbeitszeit.

Ob die Rechnung nun annähernd stimmt oder nicht: Ihr beide steckt seit Jahrzehnten viel Kraft, Energie, langen Atmen, Phantasie, Zuverlässigkeit, Kreativität, Diplomatie, Treue, Aktualität u. v. a. m. in dieses Projekt – und es kann sich immer noch sehr gut sehen lassen!

Die Gemeindezeitung ist die Visitenkarte der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt! Und während alle hauptamtlichen Dienste vom Gemeindebüro bis zum pastoralen Personal mehr und mehr zurückgefahren werden oder ganz verschwinden, feiert ihr mit der Gemeindezeitung fröhliche Urständ (sehr positiv gemeint im Sinne von ‚immer aktuell und immer wieder die Zeichen der Zeit deutend‘): Herzlichen Dank für euer Engagement und für eure Zeit, die ihr in die Erstellung der Gemeindezeitung steckt!

Ad multos annos!
L'chaim! (Auf das Leben!)

Wolfgang Funke

Apostelinnenleuchter



In einem festlichen Gottesdienst wurde am 5. Juli der 13. Apostel-leuchter im Münster eingeweiht. Er steht für Maria von Magdala, die erste Zeugin der Auferstehung, die 2016 von Papst Franziskus zur „Apostelin der Apostel“ ernannt wurde, stellvertretend für die vielen unsichtbaren Frauen der Glaubensgeschichte.

Passender Ort für diesen Leuchter ist die Apostelkapelle, in der die „Ecclesia“ von Franz Guttman den Apostelschrein trägt.

Veronika Beck

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

bringt Ihnen gerne frisch gekochte, leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE

Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 182334

kontakt@friedrich-apotheke.com